



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[REDACTED]
Vorname	[REDACTED]
Studiengang an der RUB	Rechtswissenschaft
Gasthochschule	Universidade de Lisboa
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Law

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Wintersemester 2024/25
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	2
Verbesserung der Sprachkenntnisse	1
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	3
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Attraktivität des Landes / der Stadt, Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?

1

Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?

Ich empfand die Unterstützung sehr gut. Telefonisch waren Mitarbeitende auch zu erreichen. Es gab zudem Powerpoint-Präsentationen.

Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?

Nein

Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?

Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?

2

Gab es ein Orientierungsprogramm?

Ja

Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.

Es gab einen Einführungstag mit Powerpoint, bei dem uns alle Informationen mitgeteilt wurden. Zudem gab es eine Führung durch das Gebäude.

Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?

Ja

War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?

Nein

Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?

Nein

Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.

Es war sehr übersichtlich und leicht organisiert. Man konnte sich online einen Timeslot wünschen und ist dann zum Büro in der Universität gefahren, wo Mitarbeitende alles erklärt haben und einen angemeldet haben.

Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).

Es gab eine Bibliothek und auch Orte, an denen man gegen geringe Gebühr einen Drucker nutzen konnte. Das WLAN war auch sehr gut.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses

Dauer des 1. Semesters (in Wochen)

Der Semesterstart hat sich ein wenig nach hinten verschoben, ich glaube erst im März hat es richtig begonnen. Letzte Prüfungen waren in Juni.

Dauer des 2. Semesters (in Wochen)

Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)

Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)

Wir hatten durch die Intensivkurse schon innerhalb des Semesters Prüfungen. Zudem streckten sich die Paper über einen längeren Zeitraum. Somit ist eine Angabe hier nicht möglich. Es war aber alles absolut machbar und hat einem nicht viel Zeit geraubt.

Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?

Ja

Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?

Osterferien, ungefähr 2 Wochen.

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	Ich habe in fünf Kursen Prüfungen abgelegt. Davon waren zwei ein Intensivkurs, welcher nur eine Woche lang jeden Tag für zwei Stunden abgehalten wurde. Der erste war "Constitutional Justice in the Mediterranean: A way out of crises?" und handelte über verschiedene Verfassungsgerichtsbarkeiten. Hier habe ich am Ende eine Hausarbeit über sieben Seiten geschrieben. Anerkannt werden von meinen Kursen generell keine. Der andere Intensivkurs war "Russian Law: the legal system of a country at war" und hat einen Überblick über das russische Recht gegeben. Am Ende gab es eine Klausur mit vier Fragen. Darüber hinaus hatte ich drei Kurse, die sich über das Semester gezogen haben. "History of Political Ideas" hat sich mit verschiedenen Philosophen befasst und es gab zwei Klausuren am Ende. "International Human Rights Protection" befasste sich mit den Menschenrechtssystemen und es gab zwei Papers zu schreiben. "Sociology of Law" ging um den Zusammenhang zwischen Soziologie und Recht. Hier haben wir auch zwei Debatten geführt und als Leistung ein 15-seitiges Paper geschrieben. Kursleistungen waren also eine Mischung zwischen Klausuren, Papers und mündlicher Mitarbeit, welche meiner Meinung nach aber nicht viel gezählt hat.
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Über das Erasmusoffice wurden uns Tabellen gesendet mit Creditpoints-Anzahl, Kursdauer, Wochentag, Schwierigkeitslevel etc. Der Inhalt der Kurse wurde uns nicht genau erläutert, war aber dem Namen her relativ zu entnehmen.
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Englisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Die war sehr gut. Alle Lehrenden haben zügig über Mail geantwortet und Informationen bereitgestellt. Hätte man Fragen zu den Kursen gehabt, hätte man im Erasmusoffice auch Ansprechpartner gehabt.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Gleich gut
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Es gibt Punkte von 0 (schlecht) bis 20 (gut). Mit 10 Punkten hat man das Fach bestanden. Dabei wurde uns gesagt, dass man über 18 Punkte kaum erreicht. Für über 16 Punkte hätte man in eine mündliche Zusatzprüfung gehen müssen. Eine 16 reicht auf dem Transcript of Records aber schon teilweise für ein A, also ein excellent.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	WG
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Ja
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Meine erste WG war über Uniplaces organisiert. Dies würde ich aber nicht (!) empfehlen, weil sie unnötig hohe Gebühren nehmen. Ich würde lieber auf Kontakte oder Whatsappgruppen zurückgreifen, oder sogar vor Ort suchen und eine Zeit im Hostel/Airbnb wohnen. Meine zweite WG habe ich dann über eine Freundin gemietet. Die Mitbewohner und die Lage (unbedingt an der grünen Linie) sind sehr wichtig.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Portugal als Land und Lissabon als Stadt ist überwältigend. Die Kultur, insbesondere im Monat Juni mit dem Santos Populares, ist wunderschön und wird breit gelebt. Den ganzen Monat über gibt es jeden Tag Straßenfeste mit Sardinien und Bifana. Die Menschen sind sehr offen und nett. Der größte Teil kann gutes Englisch. Lissabon ist eine wundervolle Stadt in der man immer neue Ecken entdecken kann, weil sie eher zum Spaziergehen geeignet ist, als wirklich zum Sightseeing. Die Cafészene war riesig und die Stadt kam mir jung und lebendig vor.

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Nein

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland? Etwas niedriger

Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten? Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	375
Verpflegung pro Monat	200
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	0
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	
Sonstiges pro Monat	
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	600

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	
Visum	
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	
Kosten für Bücher, Kopien, etc	
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Ich fand meine fünf Monate in Lissabon unglaublich toll. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und von Anfang an Anschluss gefunden. Die Stadt ist toll, die Öffis sind für unter 24 Jährige kostenlos und alles ist zu Fuß machbar. Die Universität war von der Schwierigkeit absolut machbar und ich hatte ein perfektes Verhältnis zwischen Freizeit und Vorlesungen. Ich würde es jedem ans Herz legen. Erasmus ist einfach eine unglaubliche Zeit und man wächst über sich hinaus. Meine Englischkenntnisse haben sich stark verbessert und ich bin viel selbstsicherer geworden. Außerdem findet man Freunde fürs Leben:)

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Mein ganzes Erasmus ist geprägt von wunderschönen Erfahrungen. Besonders im Kopf bleiben mir jetzt die Openbar-Bootstouren, die Wanderungen bei Cabo de Roca und Sintra, die Karaoke Abende im Bairro Alto, lange Spaziergänge durch Alfama, die Happy Hour an der Universität, Surfen bei Caparica und auf jedenfall die Straßenfeste im Juni.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Im Allgemeinen fand ich von Anfang bis Ende alles positiv. Das einzige Manko war mein Wohnungswechsel, da ich Schimmel und einen Wasserschaden hatte. Zudem waren meine Mitbewohner alle Ende 30 und keine Studenten. Daher rate ich auch von Uniplaces ab, weil man im Vorhinein nicht weiß mit wem man zusammen wohnen wird. Durch meinen Wechsel musste ich im März zwei WGs gleichzeitig bezahlen, was natürlich finanziell schwierig war.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Ehrlicherweise gab es davon keine. Das schwerste waren die Abschiede am Ende. Sonst hatte ich weder mit Uni noch mit dem sozialen Leben in Portugal Probleme.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja